



BBU-Pressemitteilung 17.04.2023

Bundesverband
Bürgerinitiativen
Umweltschutz e.V.
Prinz-Albert-Str. 55
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 214032
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de
www.bbu-online.de
www.facebook.com/bbu72

BBU: Stilllegung der Atomkraftwerke genügt nicht!

(Bonn, Hannover, München, Stuttgart, 17.04.2023) Der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) begrüßt die erfolgte Stilllegung der letzten drei Atomkraftwerke in der Bundesrepublik. Am Wochenende haben mehrere Tausend Menschen bei Aktionen in Lingen, Neckarwestheim, München und anderswo die Stilllegung der AKW gefeiert. Gleichzeitig wurde die Stilllegung der Uranfabriken in Gronau und Lingen sowie die Stilllegung des Reaktors in Garching gefordert. Auch der BBU hatte zur Teilnahme an den Aktionen aufgerufen.

„Es ist ein großes Ereignis, dass endlich die letzten Atomkraftwerke in Niedersachsen, Baden-Württemberg und in Bayern endgültig vom Netz sind. Aber das genügt nicht. Auch die Anlagen in Gronau, Lingen und Garching müssen gestoppt werden. Und natürlich wird sich die Anti-Atomkraft-Bewegung weiterhin für einen umfassenden internationalen Atomausstieg einsetzen. So muss zum Beispiel das massive Atomprogramm in Frankreich gestoppt werden, in den Niederlanden darf kein neues AKW gebaut werden und der Uranabbau in afrikanischen und anderen Ländern muss beendet werden“, fordert BBU-Vorstandsmitglied Udo Buchholz.

Eine klare Absage erteilt der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz dem Ministerpräsidenten Bayerns, der sich für den Weiterbetrieb von Atomkraftwerken ausgesprochen hat. „Herr Söder soll lieber ernsthaft das Atommüllproblem angehen und nicht von der Produktion weiteren Atommülls schwärmen“, fordert Udo Buchholz.

Schon jetzt weist der BBU darauf hin, dass auch nach der Stilllegung der drei letzten Atomkraftwerke in mehreren Städten rund um den Jahrestag der Tschernobyl-Katastrophe (26. April) Aktionen gegen jegliche Nutzung der Atomenergie stattfinden werden.

Engagement unterstützen

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, IBAN: DE62370501980019002666, SWIFT-BIC: COLSDE33.

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter <http://www.bbu-online.de> und telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet www.facebook.com/BBU72. Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO2-Endlagerung, gegen Fracking und für umweltfreundliche Energiequellen.